

Aliante - Sul Confine

(52:30, CD, Digital, M.P. Records, 2019)

Doppelter Treffer – sowohl in der Rubrik #NowPlaying auf dieser Seite, als auch im belgischen Magazin Prog-résiste fand sich erst kürzlich ein Hinweis auf „Sul Confine“, das zweite Album des italienischen Trios Aliante.



Die 2017 gegründete Band, die zu zwei Dritteln aus Mitgliedern der vor allem in den 90ern aktiven Neo-Prog-Formation Egoband besteht, setzt sich aus *Enrico Filippi* (Keyboards, Piano, Moog), *Alfonso Capasso* (Bass) und *Jacopo Giusti* (Schlagzeug, Percussion) zusammen. Als Gast ist zudem auf einem Titel die Violinistin *Marianna Vuocolo* zu hören.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Geboten wird ein meist relaxter, rein instrumentaler Symphonic / Neo Prog, der vor allem auf die verschiedenen Tastensounds ausgerichtet ist – von leicht jazzigen E-Piano Läufen, satten Orgelsounds bis hin zu Synthie-Bombast. Die acht Titel strahlen eine gewisse sowohl melancholische, wie auch melodische Unaufgeregtheit aus, die zwar oberflächlich betrachtet etwas unspektakulär wirkt, jedoch bei genauem

Hinhören eine angenehme Atmosphäre verströmt. Vor allem der instrumentale Dialog zwischen Tasten und Violine auf ‚Ai Confini Del Mondo‘ ist wundervoll anzuhören, davon hätte das Album sicherlich noch mehr vertragen.

Zwar verharret das Album tempomäßig eher in zurückhaltenden Bahnen, doch sorgen gelegentlich eingestreute flotte Passagen für gewisse Auflockerungen. Nicht essentiell, aber durchaus gefällig anzuhören.

Bewertung: 9/15 Punkten (JM 10, KS 9)

Surftipps zu Aliante:

Facebook

YouTube

Spotify

last.fm

ProgArchives

Abbildungen: Aliante / M.P. Records